



Medienmitteilung vom 7. Juni 2008

Kickende Götter, schmachtende Groupies

Die Euro 08 zeigt die typische Welt des Männerfussballs, nämlich „kickende Götter und schmachtende Groupies“ wie die Co-Präsidentin der SP-Frauen, Julia Gerber Rüegg, anlässlich der Konferenz der SP-Frauen Schweiz betont. Auch Feministinnen sind leidenschaftliche Fussball-Fans, doch sie wissen, dass auch die schönste Nebensache der Welt hochpolitisch ist!

Denn in jedem Schweizer Austragungsort wurden grosse Summen der öffentlichen Gelder für die Euro 08 investiert. Frauensportanlässe werden nicht nur generell sehr viel weniger unterstützt, sondern auch die Nachwuchsförderung im Sport weist einen Geschlechterunterschied auf, wie die J+S Zahlen und die Interpellation von Margret Kiener Nellen belegen. So wird ein Viertel weniger Geld für Mädchen ausgegeben, während anteilmässig mehr Geld in Sportarten fliesst, in denen der Anteil an männlichen Jugendlichen sehr hoch ist und welche dazu tendieren, männliche Rollenbilder zu zementieren.

Zudem verdient sich die UEFA eine goldige Nase mit diesem Anlass und muss sich dabei finanziell mit keinem Rappen an den daraus ausgelösten Nebeneffekten beteiligen, wie beispielsweise dem Frauenhandel, der vermehrten Prostitution und dem zu erwartenden Anstieg der (häuslichen) Gewalt. Diese Schiene ist dermassen geschlechterstereotyp und die Einteilung in privat und öffentlich so altbekannt, dass die alte feministische Forderungen gleich wieder Gültigkeit hat, nämlich, dass auch das private politisch ist!

Deshalb verlangen die SP-Frauen Schweiz mit einem Vorstoss im Parlament, dass sämtliche öffentlich investierten Gelder auf ihre Auswirkung auf die Geschlechter untersucht werden. Denn wo das Geld fliesst, sitzt die Macht. Die SP-Frauen Schweiz fordern diese für sich ein und lancieren deshalb diesen Vorstoss im Hinblick auf den Frauenstreiktag vom 14. Juni 2008.

Material

[Artikel links.ch](#)

Interpellation Margret Kiener Nellen: [Mehr Unterstützung für den Schweizer Frauenfussball](#)